

Ränder, dunkelroth, oder blauen Umfang zc. zu erkennen geben und von den, absichtlich durch spanische Fliegen, Meerrettig, oder andere reizende Dinge erregten, leicht unterschieden werden können, selbst die Spuren, oder Narben von ehemals gehabt ansehnlichen Fußgeschwüren, die, zumal bey übrigen schlechter Beschaffenheit des Körpers, leicht wiederholten Ausbruch befürchten lassen, widernatürliche Beschaffenheit der Gelenke und der Knöchel, Verdrehung der Füße, oder Plattfüße, die das anhaltende Stehen oder Gehen, überhaupt die freie Bewegung dieser Glieder hindern, über einander liegende Fußzehen, eine fehlende große Zehe, oder wenn mehrere von den andern Zehen fehlen, Fußschwell, wenn er so stark ist, daß die Füße davon wund sind und das Gehen schmerzhaft wird — alle diese Fehler machen den Recruten untauglich.

- 19) Zu den innern Krankheiten, die einen Recruten untauglich machen, gehören Wassersucht, Verhärtung der Eingeweide, die von außen sichtbar und mit einem eckelichten Aussehen des Mannes verbunden ist, der Blasen- und Nierenstein, fichtenartige Ausschläge, bedeutende scrophulöse, oder venetische Krankheit, sobald sie allgemein ist, oder im Halse, in der Nase, oder den Knochen sich äußert, Epilepsie, Weistranz, Wahnsinn, Melancholie, Blödsinnigkeit, Blöth, zumal wenn sie sich durch Knoten offenbaret, langwieriger Rheumatismus, oder Hüft- und Leidenweh, Lungenucht, Engbrüstigkeit, auch bey ruhigem Zustand, Brustpein, chronische Heiserkeit, Auszehrung, Kopfschwindelsucht, auch schon der, sich deutlich aussprechende habitus patheticus, ferner Fehler des Herzens und der großen Gefäße, die den Umlauf des Bluts bedeutend stören. — Da aber die Erkenntniß dieser Uebel zum Theil sehr schwer ist und manche derselben bios vorgegeben, ja bis zur Täuschung selbst Sachverständiger nachgehört werden; so muß der untersuchende